Neuberg schaut hin

Entwürfe: Plakatserie, Logo und weitere Vorschläge für die Aktion „Neuberg schaut hin“

von Maria Müller und Johannes Müller

Einleitung

Wir haben uns dazu entschlossen, diesen Entwurf einzureichen, da wir selbst in Neuberg aufgewachsen sind, mittlerweile auch einige Zeit für die Jugendpflege gearbeitet haben und uns klar ist, wie wichtig gerade Gewalt- und Drogenpräventionsmaßnahmen (jeder Art) in unserer Gemeinde (und anderswo) sind, denn diese Probleme betreffen jeden Menschen in unserer Gesellschaft auf irgendeine Weise.
Von der geplanten (Plakat-)Aktion erhoffen wir uns positive Impulse für Neuberg.
Wir danken allen, die uns für die Fotomotive zur Verfügung standen oder Material zur Verfügung gestellt haben.

Unser Entwurf umfasst eine Plakatserie von insgesamt 9 abwechslungsreichen Motiven und einem Logo für die gesamte Aktion.
Im nachfolgenden Text werden wir die Plakate, das Logo, sowie die Ideen dahinter etwas näher ausführen und kurz einige Möglichkeiten des Anknüpfens an die Plakataktion vorschlagen.

Die Plakate

Sie haben die Aufgabe, den Betrachtern durch die Darstellung von unterschiedlichen Arten von Gewalt und Drogen beide Problemfelder ins Gedächtnis zu rufen. Außerdem zeigen einige Motive auch – gerade für Jugendliche - wichtige Alternativen zu Gewalt und Drogenmissbrauch auf.
Sie regen somit zur Auseinandersetzung mit den o.g. Themen an und stimmen auf etwaige weitere Aktionen zum Thema „Neuberg schaut hin“ ein.

Unsere neun Plakate sind in drei Gruppen zu je 3 Motiven zusammengefasst:
- „Drogen“,
- „Gewalt“ und
- „positive Alternativen“.

Sie zeigen also jeweils Motive zum Thema Gewalt und Drogenmissbrauch sowie positive Alternativen zu diesen Themen (verschiedene Sportarten, Treffen im Jugendzentrum…).

Die Texte und Motive sind so gewählt, dass die Plakatserie Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen anspricht und nicht etwa den Eindruck einer „Kampagne“ gegen Jugendliche erweckt oder belehrend wirkt. Sie soll vielmehr die Menschen etwas aufrütteln und an den sensibleren Umgang mit Gewalt und Drogen sowie, besonders bei Erwachsenen, an eine Vorbildfunktion erinnern.

Darum sind die Plakate folgendermaßen aufgebaut:

Die Rahmengestaltung der Plakate bleibt stets gleich.
In der Kopfzeile jedes Plakates steht das Wort „Mitmachen?!“, das sowohl als Frage als auch als Aufforderung zu verstehen ist und in Verbindung mit dem Motiv zum Nachdenken anregt, denn:
Es bezieht sich zum einen darauf, ob der Betrachter selbst schon einmal eine auf dem Plakat dargestellte Situation (aktiv) erlebt hat und zum anderen ruft es (beim Weiterlesen) dazu auf, sich der Aktion Neuberg schaut hin „anzuschließen“, also mit den Problemen Gewalt und Drogenmissbrauch besser umzugehen oder umgehen zu lernen (besseres Vorbild sein, aktiver Einsatz für Prävention oder auch selbst mehr Abstand zu Gewalt und Drogen – diese Punkte gelten wieder für Jugendliche UND Erwachsene gleichermaßen).
Beides regt so zum weiteren Anschauen der Plakate und zur Auseinandersetzung mit dem Thema an.
Auch wenn der Betrachter nicht den tieferen Sinn des Schlagwortes „Mitmachen“ deutet, kann er die Aussage der einzelnen Plakate mühelos durch die entsprechenden Fotomotive und die Texte im unteren Drittel jedes Plakates erschließen.
Mit den Sätzen „Vorbild sein, aktiv gegen Gewalt und Drogen!! – Neuberg schaut hin“ soll der Betrachter direkt angesprochen werden.
Der Betrachter wird also auch direkt aufgerufen, etwas gegen Gewalt und Drogen zu tun.
Auf den Plakaten mit positiven Beispielen steht alternativ dazu „Aktiv statt aggressiv! …zeigt auch ihr was in euch steckt!“, damit diese drei Plakate auch ohne die anderen eine geschlossene und vollwertige Aussage enthalten – die Plakatserie zeigt damit auch positive Alternativen zu den ansonsten dargestellten negativen Szenen auf. Genau solche Alternativvorschläge sollten auch bei einer weiterführenden Aktion nicht fehlen.

Das Logo der Aktion „Neuberg schaut hin“

Unser Logo (siehe oben) besteht aus dem Neuberger Gemeindewappen, um dessen Seite ein Männchen mit Fernglas schaut (freundlich und wachsam). Es stellt so nochmals visuell den Bezug zur Gemeinde Neuberg als Initiatorin der Aktion her und weist auf den Namen „Neuberg schaut hin“ (Fernglas).
Es beschert den Plakaten und der gesamten Aktion damit einen hohen Wiedererkennungswert und auch etwas Freundlichkeit.

Weitere Vorschläge und Anmerkungen

Plakate alleine können noch nicht sehr viel bewirken, zumal unsere Motive nur ein sehr kleines Spektrum der Problematiken wirklich abdecken können.
Weitere Plakatmotive, wie z.B. zu sehr ernsten und wichtigen Themen wie sexueller Gewalt etc. wären wünschenswert, hätten aber unsere Möglichkeiten erst einmal gesprengt. Als Hinweis wollten wir es hier aber noch mal anfügen.

Wir haben im Text am Fuß der Plakate die Kontaktadresse der Jugendpflege eingesetzt, da die Jugendpflege DIE Institution für Gewalt und Drogenprävention in Neuberg ist (das Jugendzentrum versteht sich ja auch als eine „Präventionseinrichtung“). Die Szene am Tischfussball ist aus diesem Grund ebenfalls bewusst gewählt.
Zusätzlich halten wir es für sinnvoll, auf der Webseite des KJZ und natürlich auch auf der

Webseite der Gemeindeverwaltung einige Informationen zu der Aktion Neuberg schaut hin anzubieten, sobald die Aktion angelaufen ist.
Weiterführend könnte man die Aktion mit zusätzlichen Informationen und Infoveranstaltungen bereichern:

Indem alle Neuberger angesprochen werden, indem man sowohl auf Vorbildfunktionen von Erwachsenen als auch von Jugendlichen hinweist und natürlich über den besseren Umgang mit Gewalt und Drogen informiert, dazu gehört selbstverständlich auch eine Information zur aktuellen Lage im Ort und allgemeine Informationen zum Thema Gewalt und Drogenkonsum (Informationsveranstaltung im Bürgerhaus?).
Das Logo und die Aktion sollten auch in der Presse und in der nächsten „Neuberg Aktuell" Ausgabe publik gemacht werden.

Wichtig wäre uns auch, dass diese Aktion keineswegs ein „Zeigefinger Image" bekommt. Es sollte nicht sein, das die Neuberger Jugendlichen sich als Gruppe(n) plötzlich angegriffen fühlen.

Unser Motto, nach dem wir auch die vorliegenden Plakate gestaltet haben lautet deshalb:
Reden, informieren, aufrütteln und ruhig auch etwas provozieren – aber immer MIT allen und FÜR alle.

Die Darsteller auf den Plakaten

Maria Müller, Johannes Müller, Jenny Kupka, Steffi Ostmann und Rainer Moritz sind unsere ausnahmslos Neuberger Crew.
Für zwei unserer Darstellerinnen (die noch nicht volljährig sind) liegen uns schriftliche Einverständniserklärungen der Eltern vor, in denen diese erklären, mit den Plakatfotos einverstanden zu sein.
Die Darsteller sind bewusst auf fast allen Plakaten nicht zu erkennen, denn es sollen ja nicht bestimmte Personen, sondern Menschen allgemein, stellvertretend für jeden, gezeigt werden.

Mitmachen?!
Vorbild sein:
Aktiv gegen Gewalt
und Drogen!
Neuberg schaut hin
Kontakt: Jugendpflege Neuberg; 06185-180639; www.kjz-neuberg.de

Vorbild sein:
Aktiv gegen Gewalt
und Drogen!

Neuberg schaut hin

Kontakt: Jugendpflege Neuberg; 06185-180639; www.kjz-neuberg.de

Mitmachen?!

Vorbild sein:
Aktiv gegen Gewalt
und Drogen!

Neuberg schaut hin

Kontakt: Jugendpflege Neuberg; 06185-180639; www.kjz-neuberg.de

Vorbild sein:
Aktiv gegen Gewalt
und Drogen!

Neuberg schaut hin

Kontakt: Jugendpflege Neuberg; 06185-180639; www.kjz-neuberg.de

Vorbild sein:
Aktiv gegen Gewalt
und Drogen!

Neuberg schaut hin

Kontakt: Jugendpflege Neuberg; 06185-180639; www.kjz-neuberg.de

Mitmachen?!
Vorbild sein:
Aktiv gegen Gewalt
und Drogen!
Neuberg schaut hin
Kontakt: Jugendpflege Neuberg; 06185-180639; www.kjz-neuberg.de

Mitmachen!!

Aktiv statt aggressiv!
...zeigt auch ihr,
was in euch steckt!

Neuberg schaut hin

Kontakt: Jugendpflege Neuberg; 06185-180639; www.kjz-neuberg.de

Aktiv statt aggressiv!
...zeigt auch ihr,
was in euch steckt!

Neuberg schaut hin

Kontakt: Jugendpflege Neuberg; 06185-180639; www.kjz-neuberg.de

Mitmachen!!

Aktiv statt aggressiv!
...zeigt auch ihr,
was in euch steckt!

Neuberg schaut hin

Kontakt: Jugendpflege Neuberg; 06185-180639; www.kjz-neuberg.de